

Strom der Natur

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Altdöbern

Kreis(e): Oberspreewald-Lausitz

Bundesland: Brandenburg



Das Dorf Pritzen war bereits für die Devastierung durch den Tagebau Greifenhain vorgesehen und größtenteils verlassen, als 1992 bekannt gegeben wurde, dass es nicht mehr abgebaggert würde. Während seiner Wiederbelebung bekam es den Charakter eines Ortes für Kreative und Künstler, darunter auch z.B. Land-Art-Künstler. In den Jahren 1993 und 1995 fanden zwei Biennalen in und um Pritzen mit Land-Art-Kunstobjekten statt.

Das Objekt Strom der Natur des Künstlers Eiji Okubo besteht heute aus mehreren auf dem Boden angeordneten Holzrahmen. Es greift das Motiv der „Europabienalle“ auf, thematisiert Vergänglichkeit und das Spannungsfeld von menschlichen Einfluss und Natur. Das Objekt aus dem Jahr 1993 wurde innerhalb des Projekts Kunstlandschaft Pritzen Teil der Internationalen Bauausstellung (IBA) Fürst-Pückler-Land 2000- 2010.

Datierung:

- Errichtung: 1993

Quellen/Literaturangaben:

- Kunstlandschaft Pritzen e.V. Landart-Europa-Biennalen. URL: <https://www.pritzen.de/pritzen.landschaft/biennale.landart> (08.06.2022).
- <http://www.iba-see2010.de/downloads/8420/pritzen> (Zugriff am 19.5.2023)

BKM-Nummer: 32001828

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Strom der Natur

Ort: Altdöbern

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 39 6,63 N: 14° 04 44,84 O / 51,65184°N: 14,07912°O

Koordinate UTM: 33.436.292,59 m: 5.722.717,85 m

Koordinate Gauss/Krüger: 5.436.403,10 m: 5.724.562,66 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Strom der Natur“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32001828> (Abgerufen: 19. Mai 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

